



---

## PORTRÄT ZUR KAMPAGNE „WIR SIND VIELFALT“

### „Bei jeder Geburt explodiert mein Herz“

Valentina Duca arbeitet seit drei Jahren als Hebamme am Klinikum der Universität München – und ist eines der Gesichter der Kampagne „Wir sind Vielfalt“ des Verbands der Universitätsklinika Deutschlands (VUD)

„Schon als ich ganz klein war, wusste ich, was ich werden wollte: Hebamme oder Ärztin. Alle in meiner Familie haben Bürojobs, aber ich wollte nicht mit Zahlen arbeiten, sondern lieber direkt mit Menschen und ihnen helfen. Und ich hatte schon immer eine große Liebe zu Kindern – und zur Medizin.“

An der Università Politecnica delle Marche in meiner Heimatstadt Ancona habe ich ein dreijähriges Hebammen-Studium gemacht. Weil es in Italien schwierig ist, nach der Ausbildung eine Stelle zu finden, konnte ich mir vorstellen, auch im Ausland zu arbeiten, in England oder Deutschland. Ich war 24 Jahre alt, hatte viel Energie, wollte in die Welt gehen und lernen. Über eine Agentur habe ich Kontakt zum Klinikum der Universität München bekommen – und zuerst einmal fünf Monate lang einen Deutschkurs gemacht.

#### Umzug für bessere Berufsaussichten

Im Oktober 2015 bin ich dann nach München gezogen. Für mich war das die Chance, in meinem Beruf zu arbeiten. Und doch war es anfangs eine andere Realität: In Italien habe ich noch zu Hause gewohnt, in München zog ich erst einmal in ein Wohnheim. Meine Heimatstadt hat gut 100.000 Einwohner, München mehr als eine Million.

Mein Deutsch war noch nicht perfekt. Dazu kam viel Bürokratie. Ich musste acht Monate auf meine Anerkennung als Hebamme warten, durfte keine Geburten machen, sondern nur im Kreißsaal helfen sowie mit Schwangeren in der Ambulanz und auf Station arbeiten. Ich habe mich manchmal gefühlt wie ein Fisch ohne Wasser.

#### Aus Kolleginnen sind Freundinnen geworden

Für mich war die Sprache der Schlüssel zum Ankommen. Am Anfang war ich sehr reserviert, weil ich nicht immer das ausdrücken konnte, was ich sagen wollte. Geholfen hat mir, wenn die deut-

Kommunikation  
und Medien

Philipp Kreßirer

Pettenkoferstr. 8a  
80336 München

Tel: +49 (0)89 4400-58070  
Fax: +49 (0)89 4400-58072  
E-Mail: philipp.kressirer@  
med.uni-muenchen.de  
Web: [www.klinikum.uni-  
muenchen.de](http://www.klinikum.uni-muenchen.de)

schen Kolleginnen langsamer gesprochen haben, Sachen erklärt und immer wieder wiederholt haben.

Wir mussten uns aneinander gewöhnen. Mittlerweile sind wir ein gutes Team, aus Kolleginnen sind Freundinnen geworden. Jetzt, wo ich die Sprache gut beherrsche, kommt auch meine Persönlichkeit raus – und mein Temperament!

#### Kommunikation und Medien

Tel: +49 (0)89 4400-58070  
Fax: +49 (0)89 4400-58072  
E-Mail: philipp.kressirer@med.uni-muenchen.de  
Web: [www.klinikum.uni-muenchen.de](http://www.klinikum.uni-muenchen.de)

### Vielfalt und Internationalität auch im Kreißsaal

Ich bin froh, dass ich mich für das Universitätsklinikum entschieden habe: Hier kann ich alles rund um Geburten sehen und lernen; der Kreißsaal ist sehr modern, mit vielen Geräten. Ich habe zum ersten Mal Beckenendlage- und Zwillingsgeburten erlebt, Frühchen auf die Welt geholt, viele Risikopatienten begleitet. Besonders beeindruckt mich Wassergeburten, weil sie den Frauen die Möglichkeit geben, viel selber zu steuern.

Wir sind im Kreißsaal ein großes Team aus Hebammen und Ärzten. Mir gefällt die Vielfalt und dass sich jeder mit seinem Hintergrund einbringen kann. Zu uns kommen nicht nur deutsche Eltern, sondern auch Familien aus vielen verschiedenen Ländern. Daran merkt man, dass auch die Gesellschaft vielfältig und international ist. Meine Aufgabe als Hebamme ist es, für die Frauen da zu sein, sie zu begleiten. Mittlerweile habe ich mehr als 400 Geburten erlebt. Und trotzdem: Wenn ich sehe, dass eine Mama und ein Papa ihr Kind im Arm halten und zur Familie werden, dann explodiert jedes Mal mein Herz.

### München ist zur zweiten Heimatstadt geworden

Italien ist immer in meinem Herzen, aber München ist in den vergangenen dreieinhalb Jahren zu meiner zweiten Stadt geworden. Es ist die Stadt in Deutschland, in der ich leben wollte: Es ist so grün und es gibt viele kleine Bars und Cafés. Hier gehe ich gerne joggen, treffe Freundinnen und gehe shoppen – wie es sich für eine Italienerin gehört. Und ich bin viel unterwegs, fahre oft nach Italien.

Wenn ich in Ancona bin, gehe ich als erstes zum Hafen, um das Meer zu sehen und Seeluft einzuatmen. Wenn ich in München Heimweh habe, dann gehe ich raus: an die Isar oder an den Starnberger See. Und: Ich habe das Wandern für mich entdeckt. Einer der schönsten Orte hier ist für mich der Eibsee: der See, die Zugspitze dahinter, das Panorama – einfach überwältigend.“

### Die Kampagne „Wir sind Vielfalt“

Das sehr persönliche Porträt von Valentina Duca ist Teil der Kampagne für Vielfalt und Toleranz. Veröffentlicht wird es auf der Webseite des Verbandes der Uniklinika Deutschlands. An der Kampagne beteiligen sich alle 34 deutschen Uniklinika mit ihren insgesamt rund 190.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Start ist der 28. Mai 2019, der 7. Deutsche Diversity-Tag. Damit wollen die Uniklinika und der VUD ein Zeichen setzen für Vielfalt, Toleranz und

Offenheit. Dazu gehören auch Videos über einzelne Personen und social media posts unter den Hashtags #190000Gesichter #Vielfalt und #Toleranz.

#### Kommunikation und Medien

Tel: +49 (0)89 4400-58070  
Fax: +49 (0)89 4400-58072  
E-Mail: philipp.kressirer@med.uni-muenchen.de  
Web: [www.klinikum.uni-muenchen.de](http://www.klinikum.uni-muenchen.de)

Weitere Informationen finden Sie unter [www.uniklinika.de/themen-die-bewegen/wir-sind-vielfalt/](http://www.uniklinika.de/themen-die-bewegen/wir-sind-vielfalt/)

### Klinikum der Universität München

Im Klinikum der Universität München (LMU) werden jährlich an den Standorten Campus Großhadern und Campus Innenstadt rund 500.000 Patienten ambulant, teilstationär und stationär behandelt. Den 29 Fachkliniken, 13 Instituten und sieben Abteilungen sowie den 50 interdisziplinären Zentren stehen etwas mehr als 2.000 Betten zur Verfügung. Von insgesamt 9.700 Beschäftigten sind rund 1.700 Mediziner und 3.200 Pflegekräfte. Das Klinikum der Universität München ist seit 2006 Anstalt des öffentlichen Rechts.

Medizinische Fakultät und Klinikum der Ludwig-Maximilians-Universität München sind an zehn Sonderforschungsbereichen der DFG (SFB 824, 870, 914, 1054, 1064, 1123, 1243, 1321, 1335, 1371), an fünf Transregios (TRR 127, 128, 152, 205, 237) sowie an zwei Graduiertenkollegs der DFG (GK 2274, 2338) beteiligt. Fakultät und Klinikum sind, als einzige in Deutschland, Standort aller sechs Deutschen Zentren für Gesundheitsforschung (Krebs, Diabetes, Stoffwechsel-, Herz-Kreislauf-, Infektions-, Lungen- und neurodegenerative Erkrankungen). Hinzu kommen die Exzellenzeinrichtungen „Munich Cluster for Systems Neurology“ (SyNergy), „Center for Integrated Protein Sciences“ (CIPSM) und „Munich Center of Advanced Photonics“ (MAP) sowie die Graduiertenschulen „Graduate School of Systemic Neurosciences“ (GSN-LMU) und „Graduate School of Quantitative Biosciences Munich (QBM)“.

Die DFG fördert das Clinician Scientist PRogram In Vascular MEDicine (PRIME), die Else-Kröner-Fresenius Stiftung drei Forschungskollegs (Immuntherapie zur Behandlung von Krebserkrankungen, Translationale Psychiatrie, Seltene Erkrankungen des Immunsystems).

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.klinikum.uni-muenchen.de](http://www.klinikum.uni-muenchen.de)